

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 9: Stadtplanung = Urbanisme = Townplanning

Rubrik: Unsere Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

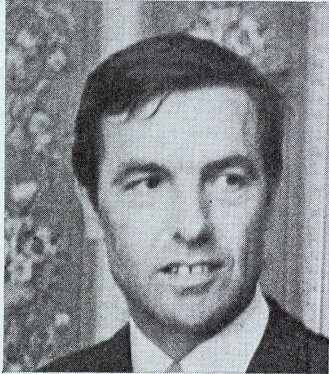
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1 Georg Wittwer

Geboren 1932 in Waldshut. Studium 1954 bis 1960 an der Fakultät für Architektur an der TU Berlin. Während des Studiums Mitarbeit bei Prof. Willi Kreuer und Prof. Hans Scharoun sowie in zwei weiteren Architekturbüros. Nach dem Diplom Mitarbeit bei Josef Lehmbrock in Düsseldorf. 1963–1966 Assistent und Oberingenieur am Lehrstuhl für Städtebau und Siedlungswesen Prof. Eggeling, Berlin. Seit 1967 Tätigkeit bei der Entwicklungsgesellschaft Wulfen mbH, seit 1971 als Geschäftsführer. Verschiedene Publikationen in Zeitschriften und über die Neue Stadt Wulfen.



Zu diesem Heft

Die Planung für Toulouse-le-Mirail war vor 10 Jahren ein Versprechen für die Zukunft. Heute ist der erste Bauabschnitt realisiert, und das Gebaute ist so eindrucksvoll, daß ich Toulouse-le-Mirail zu den bedeutendsten Leistungen der Gegenwart auf dem Gebiet der Stadtplanung zählen möchte. Die weitere Realisierung ist jedoch in Frage gestellt; der Zwischenbericht über Toulouse-le-Mirail beschreibt das Erreichte und stellt die Frage nach den Konsequenzen möglicher politischer Entscheidungen.

Die Publikation der Stadt Wulfen stellt einen neuen Versuch der Interpretation ausgeführter Objekte dar: die Gegenüberstellung von Vorgehensweise bei der Planung und Planungsergebnis.

Aus England publizieren wir die außerordentlich interessante Planung für die Stadt Beaumont Leys bei Leicester, die ab 1972 realisiert werden soll. Das Projekt »Planung einer Mittelstadt« ist eine Studie eines jungen Schweizer Architekten. Das Thema wird durch zwei Projekte für Stadtzentren der Architekten van den Broek + Bakema und Zvi Hecker abgerundet.

Der zweite Teil des Heftes bringt einen Beitrag von Klaus E. Müller, der einen neuen Typ des Architekten, den Sozialarchitekten, beschreibt, der in enger Kooperation mit unterprivilegierten Schichten die Lebensbedingungen in den Slums amerikanischer Großstädte zu verändern versucht; ein eindrucksvolles Beispiel sozialer Einstellung und praktischer Hilfe.

Weitere Beiträge des Heftes beschäftigen sich mit der Planung variabler Wohnungen, der Intergration von Wandstruktur und Raum aus der Sicht des bildenden Künstlers und dem Toronto-Dominion Center von Mies van der Rohe, das wir als Aktualität zeigen.

Jürgen Joedicke

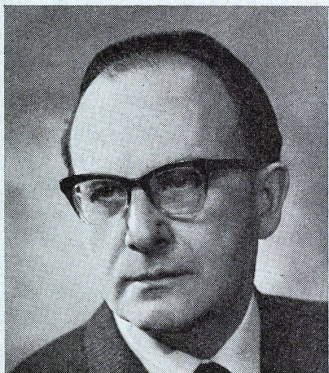
2 Peter Broich

Geboren 1938 in Merseburg/Saale. Studium 1959–1965 TH Hannover. Mitarbeit 1965/66 bei Prof. Eggeling. Seit 1967 bei der Entwicklungsgesellschaft Wulfen. Seit 1. 1. 1971 handlungsbevollmächtigter Leiter Gruppe Planung. Kleinere Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem Projekt Wulfen.



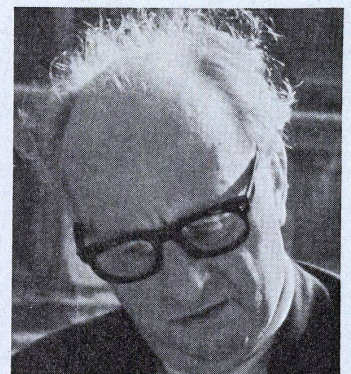
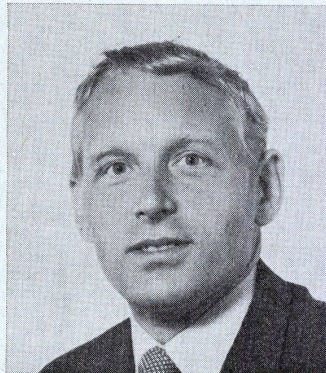
3 W. Konrad Smigielski

Geboren in Krakau, Polen. Architekturdiplome der Universitäten Krakau und Warschau. 1946–1952 Professor für Stadtplanung an der Architekturabteilung des Polish University College, London. 1952 bis 1962 Leiter der Schule für Stadtplanung am Leeds College of Art. 2. Preis in einem internationalen Wettbewerb für die Straßen Londons »New Ways for London«, der 1959 vom Roads Campaign Council veranstaltet wurde. Verschiedene Publikationen über die Stadtplanung von Leicester.



4 Klaus E. Müller

Geboren 1929 in Glauchau/Sachsen. Studium 1951–1955 an der Meisterschule Flensburg, am College in London und an der Washington University St. Louis Mo. Ein Jahr Studienaufenthalt in Japan. Mitarbeit beim Architekturbüro Zobel Osnabrück und bei der Architekturabteilung Hilton International, New York. Zur Zeit Director of Interior Design im Architekturbüro Warner, Burns, Toan, Lunde, New York. Publikationen in Fachzeitschriften.

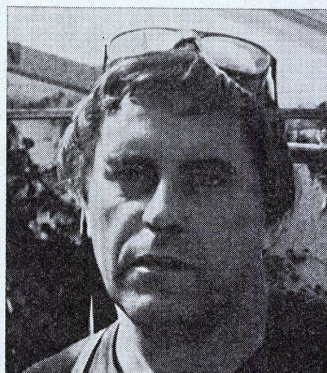


5 Heinz Graaf

Geboren 1910 in Hamburg. Studium 1928 bis 1933 in Dresden und München. Mitarbeit bei Fritz Höger, Hamburg, und Richard Riemerschmid, München. Eigenes Büro seit 1945 in Hamburg. Mitglied des BDA. Wettbewerbsfolge Hamburg-Innenstadt seit 1948.

6 Helmut Lander

Geboren 1924 in Weimar. 1947–1951 Studium an der Hochschule für Baukunst und Bildende Künste in Weimar. Diplomprüfung in Wandmalerei. Mitarbeit 1950 Gobelinmanufaktur Sauermilch/Röhn, 1949 Phol und Wagner (Vereinigte Mosaikwerkstätten), 1952 Werkstatteleiter Mosaikabteilung Glashütte Mittering & Co. Mitglied der Neuen Darmstädter Sektion seit 1952. 1955 Stipendium des Kulturkreises im Bundesverband der deutschen Industrie.



Biographische Notizen von

Zvi Hecker: 2/68, 4/68
Van den Broek und Bakema: 10/59, 5/61
Karl W. Schüssler: 8/67
Peter Schweger: 7/65